

F I R S T -  
F R I D A Y

Denkplattform für Gesellschaftsfragen

Jahresrückblick 2016



## **First-Friday – Denkplattform für Gesellschaftsfragen**

### **Zweck**

Der Verein First-Friday engagiert sich auf gemeinnütziger Basis für eine Denkplattform für Gesellschaftsfragen. Im Fokus sind Themen, die lokale bzw. globale Relevanz aufweisen. Ziel ist eine kontroverse, aber konstruktive Diskussion, angeregt durch gute Themenwahlen und ReferentInnen. Indem wir umstrittene Themen erörtern, leisten wir einen Beitrag für eine nachhaltige, menschenrechtskonforme und ethische Zuger Gesellschaft.

### **Abstract**

Jeweils am ersten Freitag des Monats lädt First-Friday dazu ein, gemeinsam ein spannendes, offensichtlich brennendes oder auch verschleiertes, verdrängtes gesellschaftliches Thema zu vertiefen und nachhaltige Lösungen für Probleme miteinander zu erörtern. Als Einführung in das Thema dienen Referate, moderierte Diskussionen, Führungen oder Filmvorführungen.

First-Friday findet in Zug statt. Die Veranstaltungen sind öffentlich und ihr Besuch ist kostenlos. Das Projektteam arbeitet weltanschaulich neutral und parteipolitisch unabhängig.

### **Ansprechpersonen**

Rupan Sivaganesan, Präsident, 079 911 22 22,  
rupan.sivaganesan@first-friday.ch

Sybilla Schmid Bollinger, Kassierin, 079 687 92 60,  
sybilla.schmid@first-friday.ch



## **Kernteam und erweitertes Projektteam**

Konzipiert und durchgeführt werden die Themenabende vom Kernteam des Vereins First-Friday. Der Verein selber besteht bis jetzt aus Frauen und Männern verschiedenen Alters, die sich in ihren Interessen, Berufen und Herkunftsländern unterscheiden. Dank der interessanten Vereinszusammensetzung findet ein interner Wissenstransfer statt von welchem nicht zuletzt die angesprochenen Themenabende profitieren. Das erweiterte Projektteam wirkt punktuell und thematisch mit. Sowohl das Kernteam als auch das erweiterte Projektteam arbeiten ehrenamtlich. Eine Geschäftsführung oder ein Sekretariat existiert aus finanziellen Gründen nicht und ist auch nicht geplant.

Der Verein First-Friday wird in den Bereichen Grafik und Gestaltung von einem externen Gestaltungsteam unterstützt. Die Zusammenarbeit läuft seit Frühling 2014 und funktioniert bestens.

Personen betreffend Mitwirkung:

a. Vorstand (in alphabetischer Reihenfolge) mit Vereinsfunktion:

- Anna Spescha, Studentin Agrarwissenschaften, Aktuarin, Zug
- Atilla Cilingir, BLAW, Mitgliederbetreuung, Rotkreuz
- Rupan Sivaganesan, Gemeinde- und Kantonsrat Zug, Präsident, Zug
- Sybilla Schmid Bollinger, Geschäftsführerin doku-zug.ch, Kassierin, Erstfeld

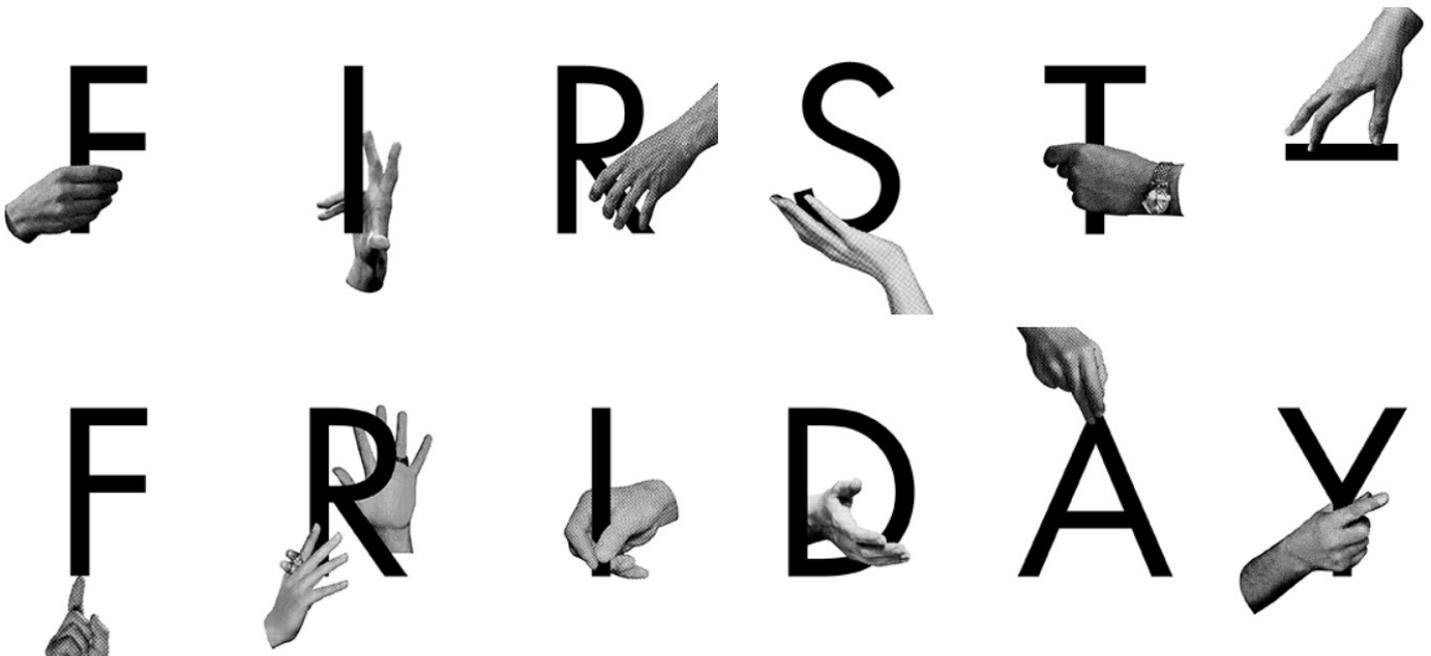
b. Erweitertes Projektteam: punktuelle Mitwirkung

- Mara Landtwing, Praktikantin und angehende Studentin, Zug
- Regula Grünenfelder, Theologin, Stadt Zug

## Gestaltungskonzept

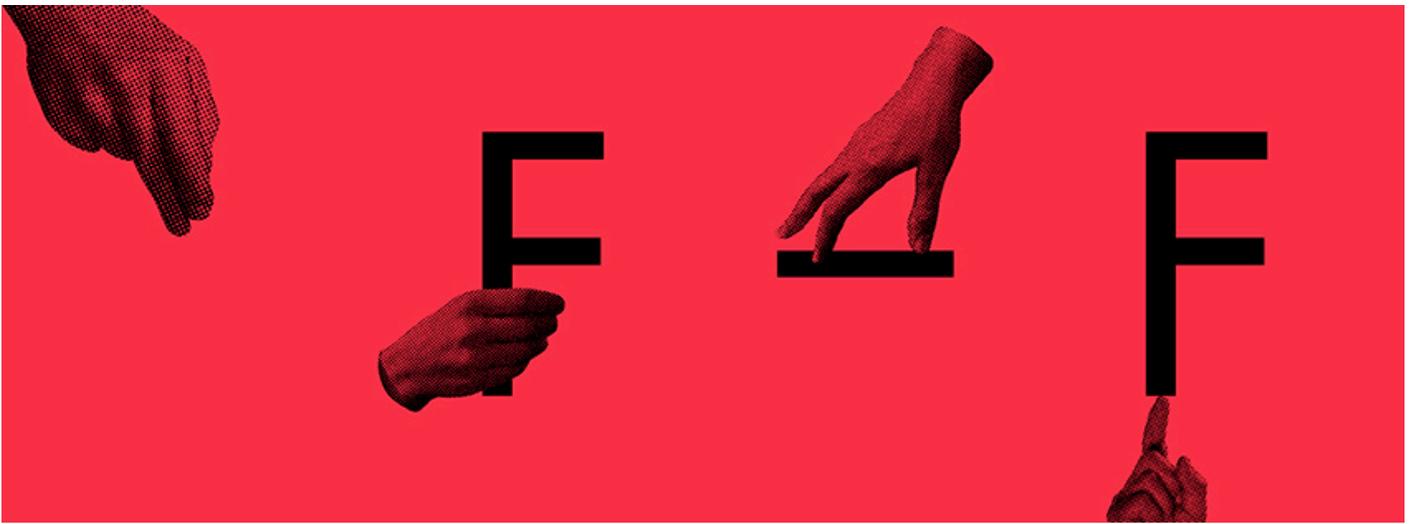
### Website

Die im Folgenden dargestellten Ideen zeigen die Darstellung auf der Website [www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch) auf. Die zwölf Buchstaben FIRST FRIDAY symbolisieren die zwölf Monate eines Jahres und die dazu gehörenden Veranstaltungen. Die farbig gestalteten Buchstabenkarten stehen für bereits durchgeführte Themenabende



[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

FIRST-  
FRIDAY





## Der Wille zum Mitgestalten – Migrantinnen und Migranten in der Politik

Ein Film von Yusuf Yeşilöz

5.2.16

### Podiumsgespräch

**Sibel Arslan – Juristin und  
Nationalrätin aus Basel**

**Niko Trlin – Präsident Neue  
Heimat Zug**

**Rupan Sivaganesan – Grosser  
Gemeinde- und Kantonsrat**

### Moderation

Yusuf Yeşilöz, Filmemacher

### Ort und Zeit

Burgbachsaal, Dorfstrasse 12  
6300 Zug

5. Februar, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel

Freier Eintritt

Anmeldung erwünscht

### Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

### Info

Rupan Sivaganesan

079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

Immer mehr Personen mit Migrationshintergrund engagieren sich in der Schweizer Politik. Auch von den Wahllisten sind sie nicht mehr wegzudenken. In vielen Fällen sind sie leider nur als Listenfüller aufgeführt, weil sie sich politisch noch wenig Erfahrung aneignen konnten. Was haben die Parteien bis jetzt unternommen? Wie gehen MigrantInnen damit um?

Der Film von Yusuf Yeşilöz erzählt von MigrantInnen, die Schweizer Politik mitgestalten. Er gibt Einblick in die biografischen und politischen Werdegänge von Sibel Arslan, Yvette Estermann, Haşim Sancar und Rupan Sivaganesan.

Nach Vorführung des Dokumentarfilms können Sie unter der Moderation des Regisseurs mitdiskutieren.



Inputreferat

**Udo Schilling – Diplom-  
Agronom, seit 25 Jahren bei  
Longo Mai, wohnt auf dem  
Hof von Longo Mai im Jura**

Ort und Zeit

Doku-zug.ch,  
St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

4. März, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel  
Freier Eintritt  
Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan  
079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

**Longo Mai – ein anderer Weg**

4.3.16

**Die Jagd nach kurzfristigen Profiten zerstört unsere Welt. Die Natur leidet. Die Menschheit verliert den Boden unter den Füßen. Neue solidarische und ökologische Lebensformen sind dringend notwendig, damit auch zukünftige Generationen eine Chance haben. Longo Mai zeigt in kleinen praktischen Schritten, dass andere Wege möglich sind.**



**Wettlauf gegen die  
biologische Uhr**

**1.4.16**

Inputreferat

**Annette Wirthlin – Journalistin  
und Buchautorin aus Zug**

Ort und Zeit

Doku-zug.ch,  
St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

1. April, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel  
Freier Eintritt  
Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan  
079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

In unserer modernen Gesellschaft, wo Geburtenkontrolle und berufliche Verwirklichung für Frauen längst selbstverständlich sind, werden Frauen immer später in ihrem Leben zum ersten Mal Mutter. Das Zeitfenster, in dem sie sich fortpflanzen können, bleibt aber begrenzt – allen Fortschritten der Reproduktionsmedizin zum Trotz. Die Konsequenz daraus: Für immer mehr Frauen kommt irgendwann nach 35 Lebensjahren der Wunsch nach Kindern mit den Fakten der weiblichen Biologie in Konflikt. Für die Betroffenen ist der Wettlauf gegen die eigene biologische Uhr oft hart – und er wird fast immer im Stillen ausgetragen. Annette Wirthlin liest aus ihrem Buch „Bye Bye, Baby?“, in dem Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch ebenso ehrlich wie selbstkritisch von ihrem Leben zwischen Hoffnung, Selbstvorwürfen und Torschlusspanik erzählen.

# Kinderschutz durch Polizei? Herausforderungen im Internetzeitalter

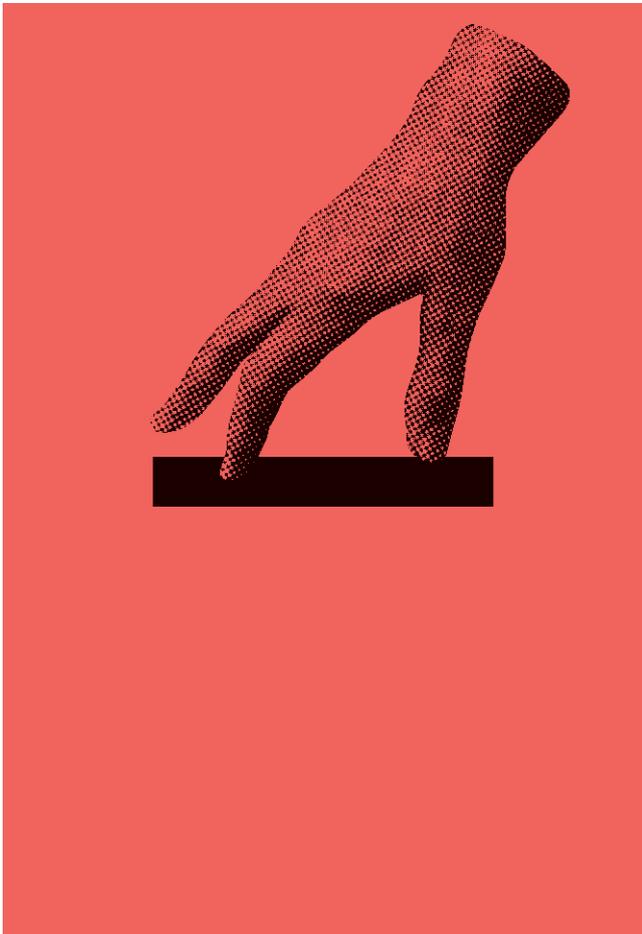


3.6.16

Thomas Werner – Chef  
Ermittlungen Zürcher Kinder-  
schutz, Kantonsrat SVP Zug.

Stadt- & Kantonsbibliothek  
St.-Oswalds-Gasse 21  
6300 Zug

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)



Inputreferat

**Thomas Werner –  
Chef Ermittlungen Zürcher  
Kinderschutz, Kantonsrat  
SVP Zug.**

Ort und Zeit

Bibliothek  
(Stadt- & Kantonsbibliothek)  
St.-Oswalds-Gasse 21  
6300 Zug

3. Juni, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel  
Freier Eintritt  
Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan  
079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

**Kinderschutz durch Polizei?  
Herausforderungen im Internet-  
zeitalter**

3.6.16

Der Schutz des Kindes ist nicht nur eine Aufgabe der Familie. Auch Gesetzeshütende sind gefragt. Die UNO-Kinderrechtskonvention verpflichtet Staaten insbesondere dazu, Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Fachleute schätzen, dass in der Schweiz 20 bis 30 Prozent aller Kinder und Jugendlichen mindestens einmal einen sexuellen Übergriff erlebt haben.

Die Kinderschutzgruppe der Zürcher Stadtpolizei verfügt über zwanzig Jahre Erfahrung in diesem Bereich. Welche Massnahmen erweisen sich als erfolgreich? Wo hapert es? Wie funktionieren die umstrittenen verdeckten Ermittlungen gegen Pädokriminelle im Internet? Diskutieren Sie mit dem Kriminalpolizist Thomas Werner, Chef Ermittlungen Zürcher Kinderschutz und zusätzlich Kantonsrat für die Zuger SVP.

FIRST-  
FRIDAY



**Atomausstieg: Ja oder Nein?**

1.7.16

Inputreferate

**Beat Jans – Nationalrat SP**  
**Basel-Stadt, Präsident**  
**der Schweizerischen Energie-**  
**stiftung SES**

**Konrad Studerus – alt Kantons-**  
**rat CVP Menzingen,**  
**Vizepräsident der Aktion**  
**für vernünftige Energiepolitik**  
**Schweiz AVES**

Ort und Zeit

**Bibliothek**  
**(Stadt- & Kantonsbibliothek)**  
**St. Oswaldsgasse 21, 6300 Zug**

**1. Juli, Beginn 18 Uhr**

**Apéro interculturel**  
**Freier Eintritt**

**Anmeldung erwünscht**  
**beschränkte Platzzahl!**

Wer sind wir?

**“First-Friday” ist eine Denk-**  
**plattform für Gesellschafts-**  
**fragen. Jeweils am ersten Freitag**  
**des Monats laden wir zu Ver-**  
**anstaltungen über spannende,**  
**brennende oder auch tabui-**  
**sierte Themen ein.**

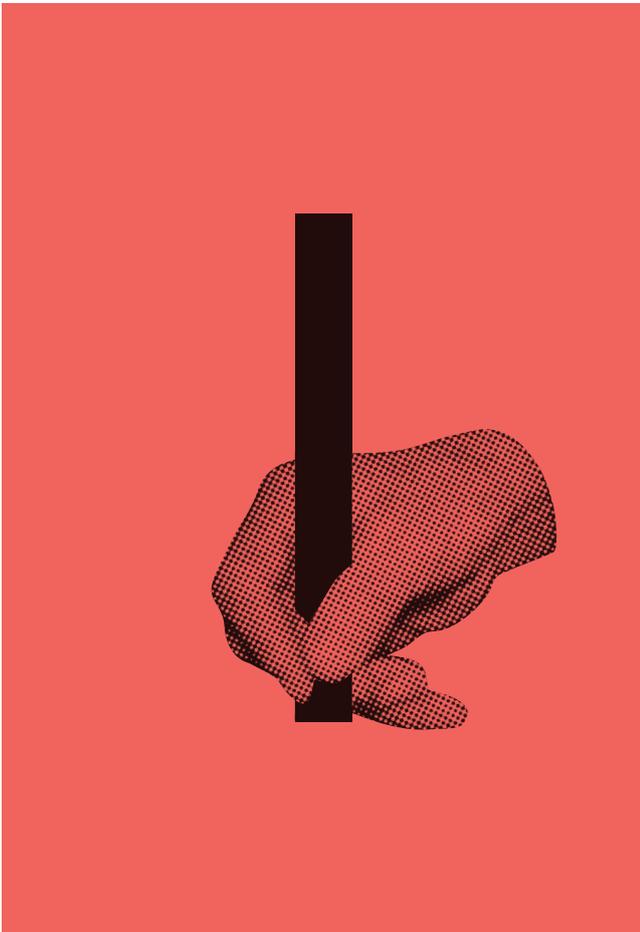
Info

**Rupan Sivaganesan**  
**079 911 22 22**

**Spenden PC 61-71584-3**

**[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)**

**Am 27. November werden wir über die Atomausstiegs-Initiative der Grünen abstimmen. Sind die Meinungen bereits gemacht, oder lohnt es sich, die Argumente von Befürwortern und Gegnern noch einmal gegeneinander abzuwägen? Tschernobyl 1986 und Fukushima 2011 legen einen Atomausstieg nahe. Aber wie sieht es ohne AKWs mit der Versorgungssicherheit aus? Und was soll mit dem Atommüll geschehen, sowohl beim weiteren Betreiben wie auch beim Abschalten der Atomkraftwerke? Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit!**



Inputreferat

**Dr. Susanne Pfenninger –  
Kantonschemikerin Kanton  
Zug**

Ort und Zeit

Doku-zug.ch  
St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

2. September, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel  
Freier Eintritt  
Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan  
079 911 22 22

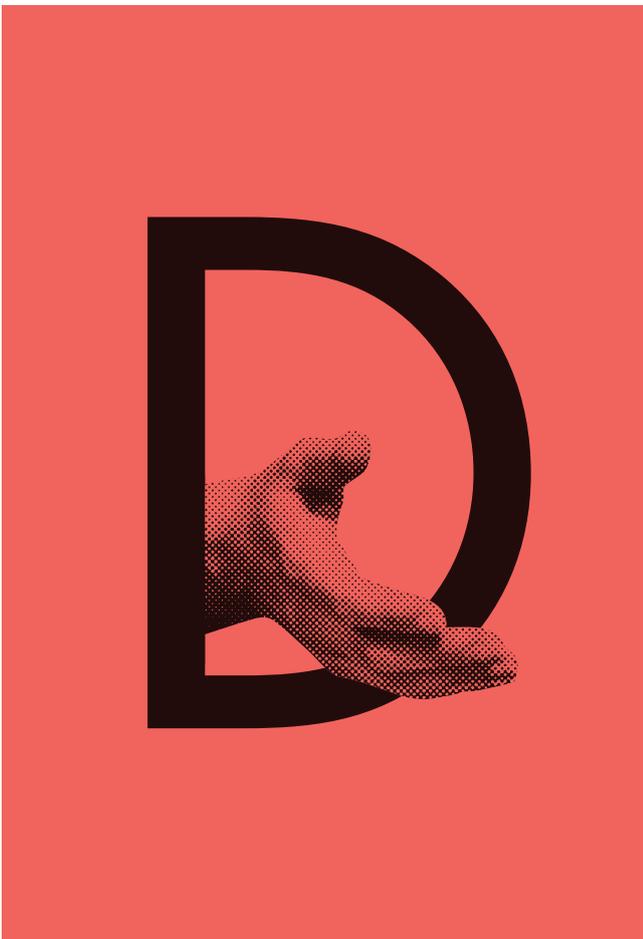
Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

**Wieviel Transparenz ist  
erwünscht?**

**2.9.16**

**Nicht nur als Gäste im Restaurant, sondern auch als Kunden von Bäckereien, Take Aways etc. wüssten wir gerne mehr über die Qualität der Speisen, die wir konsumieren. Das Geschmackliche können wir selber beurteilen, das Hygienische hingegen kaum. Es fehlt an Transparenz. Auf nationaler Ebene gibt es bis jetzt noch keinen obligatorischen Hygiene-Ausweis. Der Kanton Zug hingegen stellt seit 2009 Hygiene-Zertifikate an die betreffenden Betriebe aus. Welche Erfahrungen haben die Beteiligten (Anbieter, Kunden, Ämter) damit gemacht? Diskutieren Sie mit!**



**Wohnen in Zug – wer kann sich das leisten?**

7.10.16

Inputreferate

**Andreas Hausheer – Kantonsrat CVP, Präsident der vorberatenden Kommission “Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum”**

**Andreas Lustenberger – Kantonsrat Alternative – die Grünen, Mitverfasser des Minderheitsberichtes der vorberatenden Kommission “Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum”**

Ort und Zeit

Doku-zug.ch

St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

7. Oktober, Beginn 18 Uhr

Freier Eintritt, anschliessend

Apéro interculturel

Anmeldung erwünscht

beschränkte Platzzahl!

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denkplattform für Gesellschaftsfragen. Jeweils am ersten Freitag des Monats laden wir zu Veranstaltungen über spannende, brennende oder auch tabuisierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan

079 911 22 22

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

Gibt es zu wenig oder genug günstige Wohnungen im Kanton Zug? Das Komitee, das die Initiative für bezahlbaren Wohnraum lanciert hat und der Regierungsrat des Kantons Zug sowie die Mehrheit der vorberatenden Kommission des Kantonsrates sind sich uneins. Wie sehen die Fakten aus? Was heisst überhaupt bezahlbarer Wohnraum?

Die Forderung nach preisgünstigen Wohnungen ist vielschichtiger, als sie auf den ersten Blick scheint. Was bedeutet es für eine Kommune, wenn nur noch Personen ab einer bestimmten Einkommensklasse anwesend sind? Wo sollen Menschen, die über weniger Einkommen und Vermögen verfügen, hin?



Gespräch und Lesung

**Barbara Gunasekaram –  
Autorin**

**Bernd Lenfers – Theologe**

Ort und Zeit

Doku-zug.ch

St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

4. November, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel

Freier Eintritt

Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

Info

Rupan Sivaganesan

079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

**Barbara Gunasekaram,  
Gespräch und Auto-  
rinnenlesung: “Vanakkam –  
kein Weg zurück”**

4.11.16

Den jungen Tamilen Parthee zwingt der Bürgerkrieg aus Sri Lanka zur Flucht. In Australien ringt zur selben Zeit die 17jährige Stephanie mit einer weitreichenden Entscheidung: Soll sie in der ihr unbekanntes Heimat ihrer Vorfahren, der Schweiz, ein neues Leben beginnen? Die unterschiedlichen Wege der beiden Teenager führen durch körperliche und seelische Herausforderungen. Nach Jahren der Suche führt das Schicksal Stephanie und Parthee schliesslich in der Schweiz zusammen.

In ihrem Erstlingsroman “Vanakkam – kein Weg zurück” erzählt die Zuger Autorin Barbara Gunasekaram von einer scheinbar unmöglichen Liebe, über Kulturen und Kontinente hinweg. Sie verarbeitet dabei eigene biografische Erlebnisse und die ihres tamilischen Ehemanns. Im Rahmen von First Friday sprechen der Theologe Bernd Lenfers und die Autorin Barbara Gunasekaram über ihr Buch und seine aktuellen Themen: das Ankommen in einer neuen Heimat mit aussereuropäischen Background, die Auswirkungen von Krieg und Flucht auf das



**“Und war es das?”**

**2.12.16**

Begegnung

**Dr. med. Eduard J. Kloter**  
**– Landarzt und Schriftsteller**

**Ort und Zeit**  
Doku-zug.ch  
St. Oswaldsgasse 16, 6300 Zug

2. Dezember, Beginn 18 Uhr

Apéro interculturel  
Freier Eintritt  
Anmeldung erwünscht

Wer sind wir?

“First-Friday” ist eine Denk-  
plattform für Gesellschafts-  
fragen. Jeweils am ersten Freitag  
des Monats laden wir zu Ver-  
anstaltungen über spannende,  
brennende oder auch tabui-  
sierte Themen ein.

**Info**  
Rupan Sivaganesan  
079 911 22 22

Spenden PC 61-71584-3

**[www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)**

**Der heute 90-jährige ehemalige Landarzt, aktive  
Hausgeburthelfer im Entlebuch und delegierte  
Arzt des IKRK in aller Welt, Eduard J. Kloter  
fragt sich und uns in literarisch verkürzten  
Sätzen: “und war es das?”. Ein Streifzug von der  
narrativen Lyrik zur “Polit-Lyrik” – Einblicke  
in das Leben und Schaffen von Dr. med. Eduard  
J. Kloter, Landarzt und Schriftsteller.**

**Lassen Sie sich auf eine spannende  
Begegnung ein!**

# AUS DER REGION



Diskutieren Sie zum Thema Atomausstieg, am Freitag, 1. Juli in der Bibliothek in Zug.

folia

## Wirtschaftskamm

**Baar** Die internationale Wirtschaftskammer JCI C Switzerland - Teil der welt Junior Chamber internati besuchte im Mai die F Suisse AG in Baar. Nach sehr informativen Abend, a die Mitglieder viel über di gen Technologien Blocl und Bitcoin lernten, besch sie, in einem Pilot Bitcoin al lungensform zu akzeptieren sident Georg Meyer erklär uns als Wirtschaftskamm 'Crypto Valley' ist das ein tiges Thema, mit dem wir t unsere Mitglieder befasser sprechend unserem Motto Do It' beschlossen wir, den Weg, Erfahrungen mit neuen Technologie zu san ist es, sie anzuwenden. W in guter Gesellschaft: die Sta ist ja ebenfalls ein Bitcoi nier.» [www.jci.ch](http://www.jci.ch)

# Atomausstieg: Was meinen Sie dazu?

Der Atomausstieg ist in der Schweiz ein heiss diskutiertes Thema. Während eher linke Gruppierungen den mehr oder weniger sofortigen Ausstieg wünschen, tun sich Wirtschaft und bürgerliche Parteien damit eher noch schwer. Was meinen Sie dazu?

**Zug** Am 27. November stimmen die Schweizer über die Atomausstiegs-Initiative der Grünen ab. Sind die Meinungen bereits gemacht oder

lohnt es sich, die Argumente von Befürwortern und Gegnern noch einmal gegeneinander abzuwägen? Tschernobyl 1986 und Fukushima 2011 legen einen Atomausstieg nahe. Aber wie sieht es ohne AKWs mit der Versorgungssicherheit aus? Und was soll mit dem Atommüll geschehen, sowohl beim weiteren Betreiben wie auch beim Abschalten der Atomkraftwerke? Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit! Am Freitag, 1. Juli, ab 18 Uhr in der Bibliothek (Stadt- & Kantonsbiblio-

thek), an der St.-Oswalds-Gasse 21, 6300 Zug, freier Eintritt, aber Anmeldungen sind aus Platzgründen erwünscht an: [kontakt@first-friday.ch](mailto:kontakt@first-friday.ch). Inputreferate von Beat Jans, Nationalrat SP Basel-Stadt, Präsident der schweizerischen Energie-stiftung SES und Konrad Studerus, alt Kantonsrat CVP Menzingen, Vizepräsident der Aktion für vernünftige Energiepolitik Schweiz AVES. Weiterführende Informationen zum Thema siehe unter anderem unter: [www.swissinfo.ch](http://www.swissinfo.ch) PD/DK

## S'PFÖTLI



Am 4. Juni 2016 wurde Weiher beim Grienbach Baar eine etwa 20 Centim lange griechische Landsc kröte gefunden. Es handel um ein Weibchen mit e

## Diskutieren Sie mit – wie viel Hygiene darf es denn sein?

Nicht nur als Gäste im Restaurant, sondern auch als Kunden von Bäckereien, Take Aways und so weiter wüssten wir gerne mehr über die Qualität der Speisen, die wir kaufen und konsumieren.

**Zug** Das Geschmackliche einer Speise oder eines Getränkes können wir in der Regel selber beurteilen, das Hygienische hingegen kaum. Es fehlt an Transparenz. Auf nationaler Ebene gibt es bis heute, weder für Gastrobetriebe noch für andere lebensmittelverarbeitende Betriebe einen obligatorischen Hygieneausweis. Der Kanton Zug hingegen stellt seit 2009 Hygiene-Zer-

tifikate an die betreffenden Betriebe aus. Welche Erfahrungen haben die Beteiligten (Anbieter, Kunden, Ämter) damit gemacht? Diskutieren Sie mit!

### Doku-zug.ch

Am 2. September findet ab 18 Uhr, bei **Doku-zug.ch**, an der St. Oswaldsgasse 16, in Zug eine öffentliche Diskussion statt. Doktor Susanne Pfenniger, Kantonschemikerin Kanton Zug, hält ein Inputreferat. Nach dem Event gibt es einen «Apéro interculturel». Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, doch infolge beschränkter Platzzahl melden Sie sich bitte bei Rupan Sivanganesan, 079 911 22 22, an. PD/DK

## Fotoausstellung von Robert Bellamy

**Zug** Der aus Unterägeri stammende Fotograf Robert Bellamy, der in der englischen Hauptstadt ein Atelier hat und für diverse grosse Modelabels arbeitet, zu die Fotoserien «Zugerland», «B. Heron» und «Tigray Projects». Fotoarbeiten mit dem Titel «Zugerland» gehen auf das Jahr 2002 zurück, als Bellamy das Fotografiestudium am London College of Printing mit dem Projekt «Zugerland» abschloss. Jetzt, nach über 13 Jahren, sind die Werke erstmals da zu sehen, wo sie entstanden sind, jedoch in kleinem Format. Die Bilder sind zu sehen in der Zwischennutzung «D'Wohnig», an der Albisstrasse 3, in Zug. Weitere Infos siehe unter: [www.dwohning.ch](http://www.dwohning.ch) PD/

Zuger Woche, 31. August 2016

### ANLASS

## «Bye-bye, Baby?»: Lesungen in Zug

**LITERATUR** red. Im Sachbuch «Bye-bye, Baby?» von Annette Wirthlin erzählen Frauen mit (noch) unerfülltem Kinderwunsch offen und auch selbstkritisch aus ihrem Leben. Die Porträts sind mit Expertenstimmen angereichert, die Fakten vermitteln und Denkanstösse liefern zum Phänomen Kinderwunsch. In Zug finden demnächst zwei Lesungen statt: am **Samstag, 19. März**, 16.30 Uhr in der Buchhandlung Schmidgasse sowie am **Freitag, 1. April**, 18 Uhr im Rahmen der First-Friday-Referate im Doku-Zug (für Letztere ist eine Anmeldung erforderlich unter [www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)).

Freitag, 18. März 2016 / Neue Zuger Zeitung

## Wie schützt man Kinder?

**ZUG** red. «Kinderschutz durch Polizei?»: Dieses Thema wird übermorgen Freitag im Rahmen der Diskussionsrunde «First Friday» im Doku Zug an der St.-Oswalds-Gasse 16 diskutiert. Bei dem Anlass referiert Kriminalpolizist Thomas Werner, Chef Ermittlungen Zürcher Kinderschutz und SVP-Kantonsrat in Zug. Die Kinderschutzgruppe der Zürcher Stadtpolizei verfügt über 20 Jahre Erfahrung in diesem Bereich. Zu reden geben Fragen wie: Welche Massnahmen erweisen sich als erfolgreich? Wo hapert es? Wie funktionieren die umstrittenen verdeckten Ermittlungen gegen Pädokriminelle im Internet? Der Anlass beginnt um 18 Uhr. Anschliessend an das Referat gibt es eine Diskussion und einen Apéro. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 1. Juni 2016 / Neue Zuger Zeitung

## Wohnen in Zug – wer kann sich das leisten?

Am 7. Oktober findet an der St.-Oswalds-Gasse 16 ([doku-zug.ch](http://doku-zug.ch)) eine Veranstaltung zum Thema «Bezahlbarer Wohnraum in Zug» statt. Sprechen werden der CVP-Kantonsrat Andreas Hausheer und der ALG-Kantonsrat Andreas Lustenberger.

**Kanton** Gibt es zu wenig oder genug günstige Wohnungen im Kanton Zug? Das Komitee, das die Initiative für bezahlbaren Wohnraum lanciert hat und der Regierungsrat des Kantons Zug sowie die Mehrheit der vorberatenden Kommission des Kantonsrates sind sich einig. Wie sehen die Fakten aus? Was heisst überhaupt «bezahlbarer Wohnraum»?

### Ein Kanton nur für Reiche?

Die Forderung nach preisgünstigen Wohnungen ist vielschichtiger, als sie auf den ersten Blick scheint. Was bedeutet es für eine Kommune, wenn nur noch Personen ab einer bestimmten Einkommensklasse anwesend sind? Wo sollen Menschen, die über weniger Einkommen und Vermögen verfügen, hin?

### Inputreferate

Über das Thema sprechen werden Andreas Hausheer, Kantonsrat CVP, Präsident der vorberatenden Kom-



*Andreas Hausheer, Kantonsrat CVP, Präsident der vorberatenden Kommission «Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum».*

[www.cvp-zug.ch](http://www.cvp-zug.ch)

mission «Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum» und Andreas Lustenberger, Kantonsrat Alternative – die Grünen, Mitverfasser des Minderheitsberichtes der vorberatenden Kommission «Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum»

### Ort und Zeit

Freitag, 7. Oktober 2016, 18 Uhr, im [Doku-zug.ch](http://Doku-zug.ch) an der St.-Oswalds-Gasse 16 in Zug. Anschliessendes Apéro interculturel. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei Rupan Sivaganesan (079 911 22 22) oder unter [www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch). PD/LF



## Finanzierung

Das Projektteam arbeitet ehrenamtlich und funktioniert als informelles Netzwerk interessierter Personen.

Für die Sachkosten, bestehend aus Werbung, Referenten-Spesen und dem anschliessend an die Veranstaltung servierten interkulturellen Aperero, suchen wir dringend finanzielle Unterstützung.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Scheuen Sie die Kontaktaufnahme nicht!

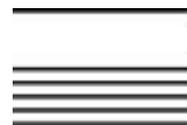
Präsident First-Friday:

Rupan Sivaganesan, 079 911 22 22, rupan.sivaganesan@first-friday.ch

Website: [www.first-friday.ch](http://www.first-friday.ch)

Stand März 2017

Wir danken allen SpenderInnen herzlich!  
mit freundlicher Unterstützung von



Unterstützt vom  
Kanton Zug

[doku-zug.ch](http://doku-zug.ch)

**ZUGER WOCHE**

Hürlimann-Wyss Stiftung